



Pilotprojekt vorausschauende Wartung bei der Deutschen Bahn. [Wikipedia/Sese-Ingolstadt]

Flexible Verfügbarkeit als zentrales Thema der Unternehmens-IT

Datenmengen. Neue Wertschöpfungsketten von vernetzten Maschinen bis zu Produkten und Kunden.

In der technologiegestützten Unternehmensführung sind hochverfügbare sowie rasch und flexibel adaptierbare IT-Architekturen und Services entscheidende Bestandteile geworden. Das gilt insbesondere für Betriebe mit Kundenbeziehungen. Für die digitale Transformation von damit verbundenen Geschäftsprozessen sind das Management der rasant zunehmenden Datenmengen und insbesondere Cloud Computing wichtige Eckpfeiler. Das sogenannte Internet der Dinge (engl. IoT) oder verschränkte Industrie-4.0-Lösungen über automatisierte und intelligente, selbstlernende Maschinen lassen sich ohne diese nahezu endlos skalierbaren sowie immer und überall zur Verfügung stehenden Technologien nicht vorstellen. Die Vernetzung ist hier aber nur ein Kriterium, wesentliche Punkte sind das Management und die Auswertung der dabei entstehenden Datenmengen (Big Data). Die Einsatzgebiete betreffen Infrastrukturprojekte von Ländern oder Städten ebenso wie die Bereiche Energie-, Automobil-, Lkw- oder Bahnindustrie.

Vorausschauende Wartung

Die Deutsche Bahn beispielsweise betreibt mit dem IT-Dienstleister T-Systems ein Pilotprojekt im Bereich der vorausschauenden Wartung (engl. Predictive Maintenance), bei dem moderne Sen-

sortechnik mit Echtzeit-Datenanalyse kombiniert wird. Über die Kommunikation von Maschine zu Maschine (M2M) werden Sensordaten in eine eigene Cloud von T-Systems übertragen und dort mit einer Vielzahl an Daten aus Quellen wie Streckennetz, Wetterlage oder Energieversorgung und mit früheren Erhebungen verbunden. Daraus entsteht ein Prognosemodell, das etwa mögliche Schäden lang vor deren Eintreten erkennt.

Im praktischen Einsatz zeigen sich weitere Ergebnisse, so können aus den Fehlercodes der Zugmaschinen Rückschlüsse auf Störungen an Stromanlagen oder Gleisen gezogen werden. Neben Bahnunternehmen profitieren auch andere Branchen von solchen Anwendungen, etwa Betreiber großer Lkw-Flotten, die damit Wartungskosten und die Zahl von Ausfällen senken und so die Verfügbarkeit sowie die Kundenzufriedenheit erhöhen. „Ein relevanter Mehrwert von Predictive Maintenance sind auch wertvolle Erkenntnisse für die Produktentwicklung“, meint Axel Quitt, Sales Manger Big Data bei T-Systems.

In einem weiteren Projekt setzt die Deutsche Bahn nun bei der Echtzeitprognose von An- und Abfahrtszeiten im Bahnverkehr an. Auf Basis des vorgegebenen Fahrplans für den gesamten Personenverkehr werden Fahrplandaten von mehr als zwei Millionen Halten pro Tag abgeglichen. Mit den neuen Services sollen sich die Kunden der Deutschen Bahn per Smartphone und App sowie direkt an den Bahnhöfen bis zu 90 Minuten im Voraus über Abfahrtszeiten in Echtzeit informieren können.

Web: www.t-systems.at, www.bahn.de

Die IT-Landschaften befinden sich im Umbruch

Herausforderungen. Kundennähe, Bearbeitungsgeschwindigkeit sowie die rasche Adaption von Geschäftsprozessen stehen im Fokus.

Unser berufliches Handeln wird durch schnelllebige technologische Entwicklungen bestimmt. Strukturen werden komplexer, und die Anforderungen beispielsweise an die Verfügbarkeit und sichere Nutzung von Daten steigen. Um nicht den Anschluss zu verlieren und den weiteren Geschäftserfolg voranzutreiben, müssen sich kleine wie große Betriebe aus den verschiedensten Branchen darauf einstellen.

Bei der Menge an neuen Lösungen, Anwendungen und Services wird es jedoch immer schwieriger, den Überblick zu bewahren. Unternehmen wollen etwa verschiedene Cloud-Lösungen, aber auch bestehende IT-Infrastrukturen, automatisierte Maschinennetzwerke (englisch Machine to Machine oder Internet of Things) und dazu digitale Konzepte wie Big Data unter einen Hut bringen, und das Ganze soll dann möglichst immer und überall auch mobil nutzbar sein.

Proaktives Management gefragt

In einer Zeit, in der es auf Geschwindigkeit und Kundennähe und die rasche Adaption von Geschäftsprozessen ankommt, ist entsprechend innovatives Denken gefragt. Proaktives Management all dieser Informations- und Kommunikationstechnologien verursacht dabei die geringsten Kosten und dient zudem auch der Effizienz. Vorausschauende Unternehmen setzen auf möglichst flexible Lösungen, um diese digitale Transformation erfolgreich zu realisieren.

Ein Bereich, in dem Investitionskosten deutlich gesenkt werden können, sind Cloud-Services,

diese beinhalten nutzungsabhängige und jederzeit adaptierbare Abrechnungsmodelle. Die Vorteile der Digitalisierung liegen also auf der Hand, auf dem Weg dorthin besteht jedoch oftmals Unwägbarkeit. Das betrifft vor allem Information und Erfahrungen als Basis und Entscheidungsgrundlage.

Abhilfe schaffen können hier sogenannte Businessplattformen. Damit werden bestehende Systeme ebenso eingebunden wie neue Services, und über eine sogenannte Open-Stack-Technologie ist zudem auch die Zusammenarbeit mit mehreren Anbietern machbar. Neutrale Experten betonen dabei immer wieder die Flexibilität, und die reicht von der Verfügbarkeit über neue digitale Services bis hin zur Nutzung von Innovationen wie Big Data. Ein weiterer Vorteil ist die Möglichkeit einer ganzheitlichen

Cloud-Implementierung. Derartige Businessplattformen können zudem standort-, abteilungs- oder bereichsverknüpfend eingesetzt werden, und auch eine unterneh-

“

Die Vorteile der Digitalisierung liegen auf der Hand, auf dem Weg gibt es aber Unwägbarkeiten!



Wilhelm Petersmann, Managing Director Austria & Switzerland bei Fujitsu.

mensübergreifende Anwendung ist realisierbar, etwa wenn über eine Liefer- oder Wertschöpfungskette mehrere Betriebe gemeinsam tätig sein müssen.



Bestehende IT-Infrastrukturen, Cloud-Lösungen und Big Data sollen unter einen Hut gebracht werden. [Fotolia/R. Kneschke]

Ein Königreich aus Karton

Online-Shops. Intelligente Komplettpakete ersetzen immer öfter getrennte Angebote von Produkten und dazugehörigen Dienstleistungen.

Aktuelle digitale Lösungen für das Kundenmanagement betreffen vor allem Handelsbetriebe mit einem Online-Shop als primären Vertriebskanal. Im Bereich der Kundenbetreuung lösen dabei individuelle, nutzenorientierte Service-Pakete die bisher mehrheitlich gesondert organisierten Prozesse von Produktangeboten und Dienstleistungsservices ab.

Beim Start-up The ThinKing begann alles mit dem Vorhaben, eine neue Wohnung möglichst kostenschonend einzurichten. Alexander Mann wollte dabei nicht auf Individualität, Stil und umweltfreundliche Materialien verzichten. Dies war der Anlass, kostengüns-

tige und umweltfreundliche Möbel selbst herzustellen. Daraus entstand The ThinKing, ein Online-Shop für Möbel aus Karton.

Gemeinsam mit einem Team aus kreativen Querdenkern wurde als erstes serienmäßig produziertes Möbelstück der Hocker ThinSeat kreiert. Herausforderung war, die Fertigung einer leichten, aber trotzdem stabilen Konstruktion, die sich in wenigen Schritten ohne Werkzeug oder Klebstoff selbst montieren lässt. Jeder ThinSeat kann zudem nach eigenen Vorstellungen mittels eines Design-Konfigurator individuell gestaltet werden. Damit soll der Stuhl nicht nur Unikat im Wohnzimmer sein, auch

Unternehmen können damit ihre Markenbotschaft gestalten.

Neben einem übersichtlichen Sortiment war für den Online-Shop eine möglichst einfache und sichere Organisation der kaufmännischen Prozesse ein wesentliches Kriterium. Gemeinsam mit dem Zahlungsdienstleister Wirecard CEE wurde eine Checkout-Lösung integriert. „Die eingesetzte Bezahl-Lösung bietet enorme Arbeitserleichterung. Mit nur einem Klick können wir alle Zahlungen und Transaktionen auslesen und etwa an den Steuerberater weiterleiten“, so Mann.

Web: www.wirecard.at, www.thinking.com

Die Serie Fokus IT-Business erscheint mit finanzieller Unterstützung durch die Plattform economyaustria.at.

Info unter: <http://economyaustria.at>

BEZAHLTE ANZEIGE

economyaustria.at

since 1999

bmwfw
Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

atms

FUJITSU

kapsch >>>

Klarna
Simplifying Buying

XR
KAUFLEISTEN INFORMATIK

SOFORT
A Klarna Group Company

T-Systems

VTO

websms|

wirecard

Cmk

economyaustria.at
DIE INFO-, SERVICE- UND VERANTWORTUNGSPUNKTE FÜR E-BUSINESS

economy

**INDUSTRIE
MAGAZIN**

Die Presse